

Projekt MIA Frankfurt (Oder)



**WANTED:
Sportinteressierte
&
Übungsleiter**

Mehr Inklusion für Alle

Ziel: Gemischte Bewegungsgruppe Fortbildung im Themenfeld "Sport mit und für Menschen mit Behinderungen" Prüfer "Sportabzeichen Menschen mit Behinderungen"

Höhepunkt: Sportabzeichen für und mit Menschen mit Behinderung

Kontakt: Victoria Fritzsche
fritzsche@ssb-flo.de
0335 606 6995



Qualifikationsinitiative
Teilhabe – Vielfalt - Bewegung – Inklusion
In Frankfurt (Oder) bewegt sich was!

Der Stadtsportbund Frankfurt (Oder) organisiert in Kooperation mit dem Behindertensportverband Brandenburg e.V., dem Berliner Inklusionssportverein Pfeffersport e.V., dem Behindertenverband Frankfurt (Oder) e.V. und den Partnern der Aktion Mensch Stiftung (Projekt: Mehr-Inklusion-für-Alle) eine Qualifikationsinitiative hier in Frankfurt (Oder) für euch.

An 5 Abendveranstaltungen werden insgesamt 6 Module angeboten, die sowohl theoretische als auch praktische Elemente des Behindertensports (Breitensport) miteinander verbinden. Zusammen ergibt sich ein interessantes Fachspektrum, welches als Lizenzverlängerung (12 LE) für Übungsleiter Breitensport C-Lizenz und Rehabilitationssport Trainer B-Lizenz anerkannt wird.

Zu dieser kostenfreien Modulreihe sind alle Menschen mit Behinderungen, Sportbegeisterte, (Sport-) Lehrer/Innen, Übungsleiter, etc. - also alle Frankfurterinnen und Frankfurter herzlich eingeladen!

Für Getränke ist zu allen Veranstaltungen gesorgt.

Um Voranmeldung zur gesamten Modulreihe bzw. einzelnen Modulen wird gebeten.

Weitere Informationen und Anmeldung ab 07.05.19 durch Frau Fritzsche (Stadtsportbund Frankfurt (Oder)e.V.) unter: 0335/ 606 6995 oder fritzsche@ssb-flo.de



Warum habt Ihr Euch für das Projekt MIA beworben?

Frankfurt (Oder) gilt als Sportstadt. Deshalb sehen wir es als unsere Pflichtaufgabe an, interessierten Sportler*innen die Möglichkeit zu bieten, sich sportlich zu betätigen. Das Projekt MIA stellte für uns dafür einen guten Einstieg dar. Ebenso sahen wir von Anfang an die Chance, eine Bestandsaufnahme und Analyse der Gegebenheiten durchführen zu können. Dadurch konnte der Stadtsportbund seine Position im Sportbereich ausbauen.

Wer sind Eure Netzwerkpartner?

Neben unserem Projektpartner, der Lebenshilfe Frankfurt (Oder) e.V., begleitete uns der Behindertensportverband Brandenburg e.V., der Behindertenverband Frankfurt (Oder) e.V., die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte der Stadt Frankfurt (Oder) und das Sport-Gesundheitszentrum Frankfurt (Oder) e.V. durch das Projekt.

Was hat sich durch das Projekt MIA in Eurer Modellregion bewegt?

Durch das Projekt konnten wir die Wahrnehmung des Stadtsportbundes als erste Anlaufstelle für den Sport für Menschen mit Behinderungen stärken und ausbauen. Intern haben wir mit Victoria Fritzsche eine Wissensträgerin für

Inklusion und Behindertensport ausgebildet.

Zudem haben wir mit einem zweitägigen Seminar „Behinderung im Sport; Sport in der Behinderung“ und einer sechs Abende umfassenden Qualifizierungsinitiative „Teilhabe und Vielfalt“ Fortbildungsmodulare durchführen und damit Übungsleiter*innen, (Sport-) Lehrer*innen sowie Sportler*innen für das Thema Inklusion im und durch Sport sensibilisieren können.

Durch all diese Maßnahmen konnten bestehende Barrieren abgebaut werden.

Wie geht es nach Projektende in Eurer Modellregion zum Thema Inklusion im und durch Sport weiter?

Nach Projektende möchten wir weiter am Ausbau der inklusiven Sportlandschaft in Frankfurt (Oder) arbeiten und Ansprechpartner für die Menschen mit Behinderungen sein. Unter anderem soll dies durch die Abnahme von Sportabzeichen der Menschen mit Behinderungen, der Durchführung des Lebenshilfesportfestes, Fortbildungen zum Thema Sport mit Menschen mit Behinderungen und dem Auf- und Ausbau inklusiver Sportangebote in der Leichtathletik, im Bogenschießen und im Radsport geschehen.

Ebenso soll der Arbeitskreis mit unseren Netzwerkpartnern weiterhin regelmäßig tagen.